



Goethe-Schule
Gymnasium der
Stadt Bochum

Italienisch

Schulinternes Curriculum

– Grundkurs neueinsetzend –

Stand: Schuljahr 2025/26

Schulinternes Curriculum Italienisch – EINFÜHRUNGSPHASE
Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/ Kompetenzvermittlung

Unterrichtsvorhaben I:

Come vivono gli italiani (Lehrbuch „Ci siamo“: Ingresso, Lezione 1 und 2)

Themen (Mögliche Umsetzung)

Vorstellung (mit Steckbrief auf Poster)

Wohnung (mit Vorstellung der eignen Wohnung als Vortrag)

Familie (Erstellen und Präsentieren eines Stammbaums)

Essen und Trinken

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Die Schüler*innen können ...

Hörverstehen und Sprechen:

- Personen begrüßen, nach dem Befinden fragen.
- sich und andere vorstellen (Austausch von Handynr., Sprachenkenntnissen, einfachen Komplimenten).
- erste Auskünfte über sich geben und über andere erfragen (Themen: Familie, Herkunft, Haustiere).
- über das eigene Zuhause sprechen: Zimmer und Gegenstände in der Wohnung benennen/ das eigene Zimmer beschreiben.
- Informationen über andere Personen verstehen.
- erste Aussagen über Familie treffen.
- einen gedeckten Tisch beschreiben.
- über Essen und Trinken sprechen.
- Vorlieben ausdrücken, zustimmen und ablehnen (Tischgespräch, italienische Menüfolge).

Leseverstehen:

- Dialoge verstehen.
- einem klar und einfach strukturierten Sachtext Hauptaussagen entnehmen.

Schreiben:

- Dialoge schreiben.
- eine kurze, einfach strukturierte Textzusammenfassung erstellen.
- eine Familienvorstellung, Wohnungsanzeige verfassen.

Verfügen über sprachliche Mittel:

- Aussprache/Intonation: italienische Ausspracheregeln
- Wortschatz: Zahlen von 0-20, Datum, Themenwortschatz
- Grammatik: essere/ avere, Subjektpronomen, Verben auf -are, Substantive und Adjektive im Singular und Plural, unregelmäßige Verben der Lektionen, bestimmte/ unbestimmte Artikel, Possessivpronomen, esserci, Verneinung

<p>vgl. Medienkompetenzrahmen NRW</p>	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <p>Die Schüler*innen können ...</p> <p><u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • charakteristische Aspekte des italienischen Alltags erkennen und beschreiben (Begrüßungs- und Verabschiedungsrituale, duzen und siezen; regionale und lokale Besonderheiten erkennen und beschreiben; italienische Spiele kennenlernen). <p><u>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten eines Lebensalltags in Deutschland und Italien erkennen und beschreiben und sich ansatzweise in andere Denk- und Verhaltensweisen hineinversetzen. • ein noch begrenztes Repertoire kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten. <p>Text- und Medienkompetenz:</p> <p>Die Schüler*innen können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • einem kurzen Hör- oder Lesetext global, detailliert oder selektiv Informationen entnehmen. • die Hauptaussagen eines Textes sprachlich einfach strukturiert mündlich und schriftlich zusammenfassen und wiedergeben. • sich über italienische Comics informieren und recherchieren und die Ergebnisse entsprechend produzieren und präsentieren. <p>Sprachlernkompetenz:</p> <p>Die Schüler*innen können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • den notwendigen Wortschatz erschließen • bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel (Wörterbuch, digitale Medien) nutzen
---------------------------------------	--

Unterrichtsvorhaben II:	
<p><i>La vita quotidiana di giovani italiani</i> (Lehrbuch „Ci siamo“: Lezione 3)</p> <p>Themen (Mögliche Umsetzung) ÖPNV (mit Internetrecherche)</p> <p>Freizeitaktivitäten (Rollenspiel)</p> <p>Schule</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <p>Die Schüler*innen können ...</p> <p><u>Hörverstehen und Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • öffentliche Verkehrsmittel nutzen. • Pläne für die Freizeit machen. • persönliche Kontakte knüpfen und sich verabreden. • Personen beschreiben. • eine Bestellung in der <i>bar/ gelateria</i> vornehmen . • über den Schulalltag sprechen. • an einem Gespräch im Klassenraum teilnehmen. <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Dialoge verstehen. <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Dialoge schreiben. • eine kurze, einfach strukturierte Textzusammenfassung erstellen. <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler einfache zentrale Aussagen sinngemäß in die jeweilige Zielsprache mündlich wie schriftlich übertragen. <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Themenwortschatz • Grammatik: Fragesätze/ -pronomen, Verben auf -ere und -ire, unregelmäßige Verben der Lektion, questo/ quello, Wortstellung im Satz, Stare + gerundio, Modalverben <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <p>Die Schüler*innen können ...</p> <p><u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • charakteristische Aspekte des italienischen Alltags und der schulischen Umgebung erkennen und beschreiben (Orientierung in städtischer Umgebung, Nutzung des ÖPNV, Schulalltag). <p><u>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten eines Lebensalltags in Deutschland und Italien erkennen und beschreiben und sich ansatzweise in andere Denk- und Verhaltensweisen hineinversetzen. • ein noch begrenztes Repertoire kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten.

<p>vgl. Medienkompetenzrahmen NRW</p>	<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <p>Die Schüler*innen können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • einem kurzen Hör- oder Lesetext global, detailliert oder selektiv Informationen entnehmen. • die Hauptaussagen eines Textes sprachlich einfach strukturiert mündlich und schriftlich zusammenfassen und wiedergeben. • sich über den ÖPNV in Rom und den ital. Rap informieren und recherchieren und die Ergebnisse entsprechend produzieren und präsentieren. • im Zuge der Erstellung einer Videobotschaft Medianausstattung bedienen und anwenden und diese entsprechend produzieren und präsentieren. <p>Sprachlernkompetenz:</p> <p>Die Schüler*innen können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • den notwendigen Wortschatz erschließen. • bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel (Wörterbuch, digitale Medien) nutzen.
<p>Unterrichtsvorhaben III:</p>	
<p><i>Orientarsi in città – la vita di giovani italiani a Roma</i> (Lehrbuch „Ci siamo“: Lezione 4)</p> <p>Themen (Mögliche Umsetzung)</p> <p>Rom (mit Internetrecherche)</p> <p>Restaurantbesuch</p> <p>Einkauf</p> <p>Wegbeschreibung</p> <p>Ruhrgebiet und seine Sehenswürdigkeiten (Präsentation)</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <p>Die Schüler*innen können ...</p> <p><u>Hörverstehen und Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • sich für ein Abendessen verabreden. • über eine Sehenswürdigkeit sprechen/ detaillierte Informationen erfassen und mitteilen. • eine Speisekarte verstehen und eine Bestellung aufgeben • typisch italienische Alltagsprodukte kennenlernen. • Wegbeschreibungen folgen und diese versprachlichen. • Ratschläge und Befehle erteilen. • ein Einkaufsgespräch führen. • die eigene Stadt vorstellen. • einer Internetseite zu Freizeitmöglichkeiten Informationen entnehmen. <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Dialoge verstehen. • einem klar und einfach strukturierten Sachtext Hauptaussagen entnehmen.

<p>vgl. Medienkompetenz-rahmen NRW</p>	<p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Dialoge schreiben. • eine kurze, einfach strukturierte Textzusammenfassung erstellen. <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler einfache zentrale Aussagen sinngemäß in die jeweilige Zielsprache mündlich wie schriftlich übertragen. <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Themenwortschatz • Grammatik: Imperativ, Präpositionen mit bestimmten Artikeln, unregelmäßige Verben der Lektion, Grundzahlen ab 20, Jahreszahlen und Jahrhunderte, tutto + Artikel, Ordnungszahlen, bestimmte Mengenangaben, Teilungsartikel, Partikel <i>ne</i>, Konjunktionen <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <p>Die Schüler*innen können ...</p> <p><u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • charakteristische Aspekte des italienischen Alltags erkennen und beschreiben (Restaurantbesuch, Einkauf)/ historische und kulturelle Entwicklungen und Besonderheiten, hier: bezogen auf Rom, erkennen und beschreiben. <p><u>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten eines Lebensalltags in Deutschland und Italien erkennen und beschreiben und sich ansatzweise in andere Denk- und Verhaltensweisen hineinversetzen. • ein noch begrenztes Repertoire kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten. <p>Text- und Medienkompetenz:</p> <p>Die Schüler*innen können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • einem kurzen Hör- oder Lesetext global, detailliert oder selektiv Informationen entnehmen. • die Hauptaussagen eines Textes sprachlich einfach strukturiert mündlich und schriftlich zusammenfassen und wiedergeben. • sich über die kulinarischen römischen Spezialitäten/ über das Ruhrgebiet informieren und recherchieren und die Ergebnisse entsprechend produzieren und präsentieren.
--	---

	Sprachlernkompetenz: Die Schüler*innen können ... <ul style="list-style-type: none"> • den notwendigen Wortschatz erschließen. • bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel (Wörterbuch, digitale Medien) nutzen.
Unterrichtsvorhaben IV:	
<i>Essere adolescenti in Italia – il tempo libero</i> (Lehrbuch „Ci siamo“: Lezione 5) Themen (Mögliche Umsetzung) Uhrzeit/ Jahreszeiten Wochenendgestaltung Kleidung/ Farben/ Mode Ital. Musik	Funktionale kommunikative Kompetenz: Die Schüler*innen können ... <u>Hörverstehen und Sprechen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • über den eigenen Tagesablauf sprechen. • sich zum gemeinsamen Shoppen verabreden. • Kleidung einkaufen. • die eigene Meinung vertreten und Kritik anbringen. • Erlebnisse ausdrücken: über einen Abend in der Disko/ auf einer Party sprechen. • Aussagen zu Hobby und Lebensstil machen. • über ein Konzert sprechen und sich für ein anderes verabreden. <u>Leseverstehen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Dialoge verstehen. • einem klar und einfach strukturierten Sachtext Hauptaussagen entnehmen. • erste literarische Texte (<i>canzoni</i>) verstehen und dabei zentrale Elemente erfassen. <u>Schreiben:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Dialoge schreiben. • eine kurze, einfach strukturierte Textzusammenfassung erstellen. <u>Sprachmittlung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler einfache zentrale Aussagen sinngemäß in die jeweilige Zielsprache mündlich wie schriftlich übertragen. <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Themenwortschatz • Grammatik: reflexive Verben, unregelmäßige Verben der Lektion, Farbadjektive, absoluter Superlativ, Verdopplung Adjektive, Bello, doppelte Verneinung, Passato prossimo (auch mit refl. Verben), regelmäßige Partizipien, Relativsätze

<p>vgl. Medienkompetenzrahmen NRW</p>	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <p>Die Schüler*innen können ...</p> <p><u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • charakteristische Aspekte des italienischen Alltags erkennen und beschreiben (Wochenendgestaltung, Mode und Einkauf, ital. Musik). <p><u>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten und Unterschiede eines Lebensalltags in Deutschland und Italien erkennen und beschreiben und sich ansatzweise in andere Denk- und Verhaltensweisen hineinversetzen. • ein noch begrenztes Repertoire kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten. <p>Text- und Medienkompetenz:</p> <p>Die Schüler*innen können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • einem kurzen Hör- oder Lesetext global, detailliert oder selektiv Informationen entnehmen. • die Hauptaussagen eines Textes sprachlich einfach strukturiert mündlich und schriftlich zusammenfassen und wiedergeben. • sich über Freizeitmöglichkeiten in Rom und italienische Sänger*innen informieren und recherchieren und die Ergebnisse entsprechend produzieren und präsentieren. <p>Sprachlernkompetenz:</p> <p>Die Schüler*innen können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • den notwendigen Wortschatz erschließen. • bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel (Wörterbuch, digitale Medien) nutzen.
---------------------------------------	--

**Erasmus+: Partecipazione a una
mobilità con un liceo italiano**

Die Schüler*innen können ...

Hör-/Hörsehverstehen:

- in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamt-/ Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen.
- wesentliche Einstellungen des Sprechenden erfassen.
- eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit Hilfe funktional anwenden.
- textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren.

Leseverstehen:

- Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen entnehmen.
- explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.

Sprechen:

- Gespräche eröffnen, fortführen und beenden.
- sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen nach Vorbereitung beteiligen.
- eigenen Standpunkte darlegen und begründen.
- bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden.
- Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen
- Arbeitsergebnisse und kürzere Präsentationen darbieten.
- von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben berichten.
(Projektarbeit)

Schreiben:

- unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale Sach- und Gebrauchstexte verfassen.
- wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen.

Sprachmittlung:

- als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturelle Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen sinngemäß in die jeweilige Zielsprache mündlich wie schriftlich übertragen.
- auf der Basis ihrer interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln.
- bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen.

Verfügen über sprachliche Mittel:

- Sicherung und Vertiefung des Wortschatzes und der bisher erlernten grammatischen Strukturen.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

Die Schüler*innen können ...

Soziokulturelles Orientierungswissen:

- Aspekte
 - der Alltagskultur
 - der Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener
 - der gegenwärtigen politischen und sozialen Diskussion in Italien
 - der historischen und kulturellen Entwicklungen
 - sowohl ökologische wie ökonomische Herausforderungen

vor Ort verstehen und in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen.

- ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen und sich selbständig neues Wissen aus italienischsprachigen Quellen aneignen.
- ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen.

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

- sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen.
- sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln.
- sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden und diese in Frage stellen und ggf. relativieren.

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

- sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und aus der spezifischen Differenzerfahrung zunehmend Verständnis sowie ggf. kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln.
- in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der italienischsprachigen Bezugskulturen vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren.

- in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten.
- mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte in der Regel vermeiden.

Text- und Medienkompetenz:

Die Schüler*innen können ...

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussage, die zentrale Aussageabsicht und relevante Details mündlich und schriftlich zusammenfassen und wiedergeben.
- wichtige Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen.

Sprachlernkompetenz:

Die Schüler*innen können ...

- bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel (Wörterbuch, digitale Medien) nutzen.
- die Bearbeitung von Aufgaben selbständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und den erreichten Arbeitsstand weitgehend selbständig und im Austausch mit anderen evaluieren.

Sprachbewusstheit:

Die Schüler*innen können ...

- sprachliche Regelmäßigkeit, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen.
- über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien beschreiben.
- ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben.

Schulinternes Curriculum Italienisch – Q1, 1. HALBJAHR
Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/ Kompetenzvermittlung

Unterrichtsvorhaben I:

Milano: Una città tra chance e contraddizioni (in Anlehnung an Lehrbuch „Ci siamo“: Lezione 5 und 6)

Themen (Mögliche Umsetzung)

Milano: città della moda
(Einführung in *riassunto*)

„Amo Milano“ (Liedanalyse)

Progettare uno scambio scolastico
(Projektarbeit)

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Die Schüler*innen können ...

Hör-/Hörsehverstehen:

- aus auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen. (Liedanalyse)
- eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit Hilfe funktional anwenden. (Liedanalyse)

Leseverstehen:

- Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen entnehmen.

Sprechen:

- Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen. (Projektarbeit)
- Arbeitsergebnisse und kürzere Präsentationen darbieten. (Projektarbeit)
- von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben berichten. (Projektarbeit)

Schreiben:

- unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale Sach- und Gebrauchstexte verfassen.
- wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen. (Projektarbeit)

Sprachmittlung:

- auf der Basis ihrer interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln. (Projektarbeit)

Verfügen über sprachliche Mittel:

- Wortschatz: Themenwortschatz
- Grammatik: Passato prossimo (auch mit refl. Verben), regelmäßige Partizipien, Relativsätze, Objektpronomen, Futur, Periodo ipotetico I

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

Die Schüler*innen können ...

Soziokulturelles Orientierungswissen:

- geographische und kulturelle Aspekte Italiens darstellen und wiedergeben.

- die gesellschaftliche Realität, aktuelle politische Entwicklungen in Italien und ökonomische Herausforderungen am Beispiel Mailands verstehen und in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen.

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

- sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen. (Liedanalyse)

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

- sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen. (Liedanalyse)

Text- und Medienkompetenz:

Die Schüler*innen können ...

- einem Hör- oder Lesetext global, detailliert oder selektiv Informationen entnehmen.
- die Hauptaussagen eines Textes im Sinne eines *riassunto* strukturiert mündlich und schriftlich zusammenfassen und wiedergeben.
- wichtige Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen. (Projektarbeit)

Sprachlernkompetenz:

Die Schüler*innen können ...

- bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel (Wörterbuch, digitale Medien) nutzen.
- die Bearbeitung von Aufgaben selbständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und den erreichten Arbeitsstand weitgehend selbständig und im Austausch mit anderen evaluieren. (Projektarbeit)

Sprachbewusstheit:

Die Schüler*innen können ...

- sprachliche Regelmäßigkeit, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen. (Liedanalyse)

Unterrichtsvorhaben II:	
<p><i>Sviluppo sostenibile in Italia con particolare riguardo alla tutela del patrimonio ambientale e artistico</i> (in Anlehnung an Lehrbuch „Ci siamo“: Lezione 7)</p> <p>Themen (Mögliche Umsetzung) Venezia (Projektarbeit)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Venezia e la sua storia - la tutela del patrimonio artistico - Venezia e il turismo - la tutela del patrimonio ambientale - Venezia e l'inquinamento - la tutela del patrimonio ambientale 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <p>Die Schüler*innen können ...</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • aus auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen. • textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren. <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie mit Hilfe funktional anwenden. <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen. • Arbeitsergebnisse und kürzere Präsentationen darbieten. • von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben berichten. <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen. <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Basis ihrer interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln. <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Themenwortschatz • Grammatik: Konditional I und II <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <p>Die Schüler*innen können ...</p> <p><u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle politische und historische und kulturelle Entwicklungen in Italien und sowohl ökologische wie ökonomische Herausforderungen am Beispiel des Weltkulturerbes „Venezia“ verstehen und in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen.

- ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen und sich selbständig neues Wissen aus italienischsprachigen Quellen aneignen.
- ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen.

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

- sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen.
- sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden und diese in Frage stellen und ggf. relativieren.

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

- sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und aus der spezifischen Differenzerfahrung zunehmend Verständnis sowie ggf. kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln.

Text- und Medienkompetenz:

Die Schüler*innen können ...

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussage, die zentrale Aussageabsicht und relevante Details mündlich und schriftlich zusammenfassen und wiedergeben.
- wichtige Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen.

Sprachlernkompetenz:

Die Schüler*innen können ...

- bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel (Wörterbuch, digitale Medien) nutzen.
- die Bearbeitung von Aufgaben selbständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und den erreichten Arbeitsstand weitgehend selbständig und im Austausch mit anderen evaluieren.

Sprachbewusstheit:

Die Schüler*innen können ...

- sprachliche Regelmäßigkeit, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen.

Unterrichtsvorhaben III:	
<p>Aspetti della società multiculturale in Italia - Relazioni e rapporti personali</p> <p>Themen (Mögliche Umsetzung) Audiovisuelles Format „Tu la conosci Claudia?“ (Filmanalyse)</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <p>Die Schüler*innen können ...</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamt-/ Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen. • wesentliche Einstellungen des Sprechenden erfassen. • eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit Hilfe funktional anwenden. <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen. <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden. • sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen nach Vorbereitung beteiligen. • eigenen Standpunkte darlegen und begründen. • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden. • Arbeitsergebnisse und kürzere Präsentationen darbieten. <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen. • diskontinuierliche Vorlagen und kontinuierliche Texte umschreiben. • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren. <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • einen thematischen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen. <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Themenwortschatz (Personen-/ Charakterbeschreibung, Beschreibung von persönlichen Verhältnissen und Beziehungen) • Grammatik: Festigung/ Wiederholung der bereits erlernten Strukturen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

Die Schüler*innen können ...

Soziokulturelles Orientierungswissen:

- die italienische Alltagswelt, Lebensentwürfe und Stile und die gesellschaftliche Realität in Italien verstehen.
- ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen und sich selbständig neues Wissen aus italienischsprachigen Quellen aneignen.
- ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen.

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

- sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen.
- sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln.
- sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden und diese in Frage stellen und ggf. relativieren.

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

- sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und aus der spezifischen Differenzerfahrung zunehmend Verständnis sowie ggf. kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln.

Text- und Medienkompetenz:

Die Schüler*innen können ...

- ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener kreativer Texte zum Ausdruck bringen.
- wichtige Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen.

Sprachlernkompetenz:

Die Schüler*innen können ...

- bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel (Wörterbuch, digitale Medien) nutzen.
- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren.

Sprachbewusstheit:

Die Schüler*innen können ...

- sprachliche Regelmäßigkeit, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen.
- über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien beschreiben.

Schulinternes Curriculum Italienisch – Q1, 2. HALBJAHR
Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/ Kompetenzvermittlung

Unterrichtsvorhaben IV:

Sviluppo sostenibile in Italia

(in Anlehnung an Lehrbuch „Ci siamo“: Lezione 9 und 13)

Themen (Mögliche Umsetzung)

Concetti familiari: Il significato della famiglia nel passato e nel presente e il problema del conflitto generazionale (Fotoanalyse)

I mammoni

Donne in Italia

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Die Schüler*innen können ...

Hör-/Hörsehverstehen:

- aus auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.
- textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren.

Leseverstehen:

- Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.
- eine der Leseabsicht entsprechende Strategie mit Hilfe funktional anwenden.

Sprechen:

- eigene Standpunkte darlegen und begründen.
- Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen.
- Arbeitsergebnisse und kürzere Präsentationen darbieten.
- von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben berichten.

Schreiben:

- unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale Sach- und Gebrauchstexte verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren.
- wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen.

Sprachmittlung:

- als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen sinngemäß in die jeweilige Zielsprache mündlich wie schriftlich übertragen.

Verfügen über sprachliche Mittel:

- Wortschatz: Themenwortschatz
- Grammatik: l'imperfetto

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

Die Schüler*innen können ...

Soziokulturelles Orientierungswissen:

- Aspekte der Alltagskultur, der Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener und der gegenwärtigen sozialen Diskussion in Italien am Beispiel der Auseinandersetzung mit dem Themenbereich „La famiglia italiana“ verstehen und in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen.
- ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen und sich selbständig neues Wissen aus italienischsprachigen Quellen aneignen.
- ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen.

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

- sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen.
- sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden und diese in Frage stellen und ggf. relativieren.

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

- sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und aus der spezifischen Differenzerfahrung zunehmend Verständnis sowie ggf. kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln.

Text- und Medienkompetenz:

Die Schüler*innen können ...

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussage, die zentrale Aussageabsicht und relevante Details mündlich und schriftlich zusammenfassen und wiedergeben.
- wichtige Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen.

	<p>Sprachlernkompetenz:</p> <p>Die Schüler*innen können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel (Wörterbuch, digitale Medien) nutzen. • fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen. <p>Sprachbewusstheit:</p> <p>Die Schüler*innen können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Regelmäßigkeit, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen. • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren.
Unterrichtsvorhaben V:	
<p>Milano: Una città tra chance e contraddizioni (in Anlehnung an Lehrbuch „Ci siamo“: Lezione 9 und 10)</p> <p>Themen (Mögliche Umsetzung)</p> <p>Musica milanese e attuale (Liedanalyse)</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p> <p>Die Schüler*innen können ...</p> <p><u>Hör-/Hörsehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • aus auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen. (Liedanalyse) • eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit Hilfe funktional anwenden. (Liedanalyse) <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Liedtexten Hauptaussagen entnehmen. • Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen,. • Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten.

Schreiben:

- unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale Sach- und Gebrauchstexte verfassen.
- ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen.
- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.

Sprachmittlung:

- bei der Sprachmittlung auf der Basis ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln.

Verfügen über sprachliche Mittel:

- Wortschatz: Themenwortschatz
- Grammatik: comparativo-superlativo

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

Die Schüler*innen können ...

Soziokulturelles Orientierungswissen:

- ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen und sich selbstständig neues Wissen aus italienischsprachigen Quellen aneignen.
- ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen.

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

- sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen. (Liedanalyse)

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

- sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen. (Liedanalyse)

<p>vgl. Medienkompetenzrahmen NRW</p>	<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <p>Die Schüler*innen können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • einem Hör- oder Lesetext global, detailliert oder selektiv Informationen entnehmen. • die Hauptaussagen eines Textes im Sinne eines <i>riassunto</i> strukturiert mündlich und schriftlich zusammenfassen und wiedergeben. • ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen. • wichtige Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen. • sich über italienische Sänger*innen informieren und recherchieren und die Ergebnisse entsprechend produzieren und präsentieren. <p>Sprachlernkompetenz:</p> <p>Die Schüler*innen können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel (Wörterbuch, digitale Medien) nutzen. • die Bearbeitung von Aufgaben selbständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und den erreichten Arbeitsstand weitgehend selbständig und im Austausch mit anderen evaluieren. <p>Sprachbewusstheit:</p> <p>Die Schüler*innen können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Regelmäßigkeit, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen. • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren. • über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien beschreiben.
---------------------------------------	--

**Das schulinterne Curriculum Italienisch – Q2 wird zum
Ende des Schuljahres 2025/26 aktualisiert.**